



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

TAGUNG UNIVERSITÄTEN UND IHR UMFELD SÜDWESTEN UND REICH IN MITTELALTER UND FRÜHER NEUZEIT

Vormoderne Universitäten waren auf vielfältige Art und Weise mit ihrem Umfeld verbunden. Hierbei changierten die Beziehungen zwischen Kooperation und Konflikt. Die Bewohner der einzelnen Universitätsstädte wie Buchhändler, Schreiber oder Handwerker interagierten auf vielfältige Art und Weise mit den Mitgliedern der *universitas*. Für die Studenten und Lehrenden waren darüber hinaus neben den vielfach vor Ort residierenden Landesherrn auch geistliche Institutionen wie Klöster oder Kollegiatstifte in ihrem Umfeld wichtige Bezugsgrößen.

Ziel der Tagung ist es, die verschiedenen Formen von Umfeldern innerhalb und außerhalb der Universitätsstädte zu untersuchen. In den Blick genommen werden sollen hierbei Personengruppen und Institutionen, aber auch soziale Praktiken in der Zeit vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Der Fokus liegt auf den südwest-deutschen Universitäten. Der Vergleich mit anderen Einrichtungen innerhalb des Alten Reichs kommt jedoch ebenfalls nicht zu kurz.

KONTAKT

Universität Heidelberg
Universitätsarchiv
Akademiestraße 4 – 8
69117 Heidelberg

Dr. Ingo Runde
06221 54-7540
runde@uniarchiv.uni-heidelberg.de

www.uni-heidelberg.de/uniarchiv

UNIVERSITÄTEN UND IHR UMFELD SÜDWESTEN UND REICH IN MITTELALTER UND FRÜHER NEUZEIT

Tagung des Instituts für Fränkisch-Pfälzische Geschichte
und Landeskunde und des Universitätsarchivs Heidelberg



6. und 7. Oktober 2016
Universitätsarchiv Heidelberg



Der Oktober im Kalender
des Matrikelbandes 1386



Urkunde von
Papst Urban VI. 1387

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6. OKTOBER

15.00 Uhr Begrüßung
Ingo Runde, Heidelberg

15.15 Uhr Einführung
Benjamin Müsegades, Heidelberg

Sektion 1: Stadt und Land
Moderation: Benjamin Müsegades, Heidelberg

15.30 Uhr Attempto! Die Universität Tübingen und ihre Beziehungen zu Stadt und Land
Nina Kühnle, Kiel

16.15 Uhr Die Universität Ingolstadt und der Südwesten des Reiches. Individuelle und institutionelle Kontakte im 15. Jahrhundert
Maximilian Schuh, Heidelberg

Öffentlicher Abendvortrag

18.30 Uhr Die Universität Heidelberg als Zeitgruppe. Der akademische Kalender zwischen Kirchenjahr und städtischem Jahreslauf
Wolfgang Eric Wagner, Münster

FREITAG, 7. OKTOBER

Sektion 2: Kirche – Landesherr – Adel

Moderation: Ingo Runde, Heidelberg

10.00 Uhr Klöster, Kanzler, Konservatoren. Das kirchliche Umfeld der Universität Heidelberg vom späten Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit
Heike Hawicks, Heidelberg

10.45 Uhr Eine sichere Bank? Akademische Kreditanlagen und der regionale Adel am Beispiel der Universität Greifswald (1646–1806)
Elisabeth Heigl, Greifswald

11.30 Uhr Zwischen Reform-Phobie und Habsburg-Euphorie
Dieter Speck, Freiburg

12.15 Uhr Mittagspause

Sektion 3: Gruppen

Moderation: Anuschka Gäng, Heidelberg

13.30 Uhr Schwierige Nachbarschaft: Konflikte zwischen Studenten und Stadtbevölkerung
Andreas Büttner, Heidelberg

14.15 Uhr Den wer wolt sich wider ein solchen erlichen haufen der hohen schulen legen? Paracelsus' Verhältnis zur Universität
Manuel Kamenzin, Heidelberg

15.00 Uhr Verabschiedung